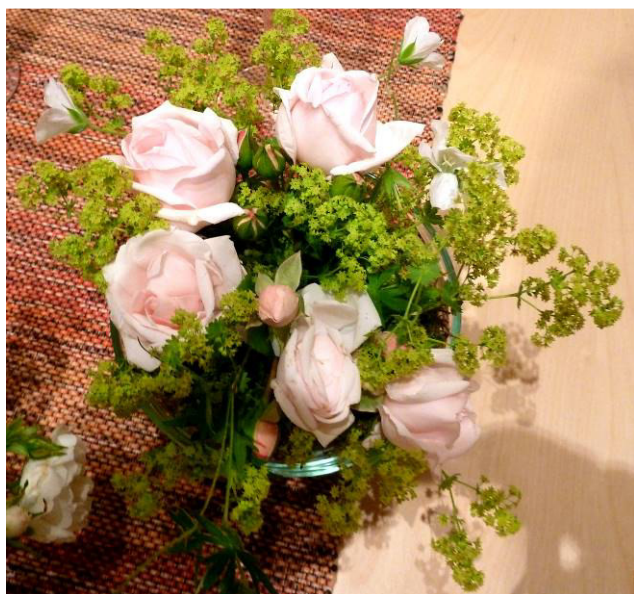


Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbrunn – Ausgabe 161

Februar/März 2017



Liebe Gemeinde!

„Sag's mit Blumen“ – so der bekannte Slogan zum Valentinstag, an dem Verliebte und Paare dazu aufgefordert werden, sich ihre Liebe mit einem Blumenstrauß zu zeigen – so wie der Hl. Valentin gerne Blumen an junge Menschen und Paare verschenkt haben soll. Doch damit nicht genug, auch kleine und große Geschenke sollen wir einander für den 14. Februar kaufen, so will es die Geschäftswelt. Sie hören vielleicht den kritischen Unterton gegenüber dieser Konsumhaltung. Aber dennoch oder gerade deshalb will ich heute einmal nach den Ursprüngen und dem Sinn des Valentinstags fragen.

Leider wissen wir nicht einmal bestimmt, auf welchen Valentin er zurückgeht. Am wahrscheinlichsten ist es, dass er Priester in Rom und später Bischof von Terni im heutigen Umbrien war. 268 oder 269 erlitt er den Märtyrertod durch Enthauptung. Die Gründe dafür lassen sich auch nicht mehr sicher belegen, die Überlieferungen sind zu vielfältig. Wahrscheinlich scheint allerdings, dass Valentin Paare verbotenerweise nach christlichem Ritus traute, selbst wenn ein Partner Heide war.

Auf diesen Ehen lag, so weiß die Tradition, ein besonderer Segen. Deshalb kamen immer mehr Paare zur Trauung zum Valentin, was den heidnischen Herrschern

ein Ärgernis war. In dieser Tradition strömen auch noch heute zahllose heiratswillige Paare am 2. Sonntag im Februar nach Terni, seinem damaligen Bischofssitz, der „Capitale dell'amore del mondo, der Weltstadt der Liebe, wie sie sich gerne nennt. Sie geben sich dort in einer Messe ein Liebesversprechen, werden gesegnet und bitten den Hl. Valentin um Beistand für ihre Beziehung. Eine Heilige oder einen Heiligen um Hilfe zu bitten, das ist für uns Evangelische fremd. Menschen, die einen besonders starken Glauben hatten und sogar bereit waren, für ihn zu sterben, können uns zwar wertvolle Vorbilder sein, aber nicht als Mittler zwischen uns und Gott treten (vgl. Confessio Augustana, Artikel 21).

Doch die Erfahrung, für das Führen einer guten Ehe auf Hilfe durch andere Menschen und durch Gott angewiesen zu sein, macht wohl jedes Paar (auch wenn sie leider oft zu wenig oder zu spät gesucht wird). So ist es ja auch in unserer Kirche gute Tradition, das jung verheiratete Paar in einem Traugottesdienst zu segnen. Bedauerlicherweise wird das immer weniger in Anspruch genommen, in unserer Gemeinde 2016 nur sechs Mal. Gedenktage können – wie ja auch Weihnachten und Geburtstage – willkommene Anlässe sein, uns lieben Menschen zu zeigen, wie wichtig sie uns sind. Dazu braucht es gewiss nicht immer große Geschenke, ein paar liebe Worte, vielleicht sogar aufgeschrieben, können manchmal sogar viel wertvoller sein.

Doch müssen wir dazu immer auf einen bestimmten Tag warten? Ist es nicht viel schöner, wenn Paare (aber auch andere!) es auch außerhalb dieser gesetzten Tage schaffen, sich auch nach vielen Jahren der Beziehung ihre gegenseitige Wertschätzung einander immer wieder zu zeigen und auszudrücken.

Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig, wichtig ist nur herauszufinden, was beim anderen am besten ankommt: ein anerkennendes Wort, eine liebevolle Geste, eine hilfreiche Hand, Zeit zu zweit oder ein kleines Geschenk – und das dürfen dann auch gerne Blumen sein.

In diesem Sinne lassen Sie uns jeden Tag zum Tag der Liebenden machen, unter Paaren, in den Familien und im Freundeskreis!

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Fischer

Pfarrerin

Neues aus dem Kirchenvorstand

Nun im Frühjahr geht die Sanierung des Glashauses an den Start. Sobald es die Witterung zulässt werden die schadhafte Fensterflächen und deren Abdichtungen ausgetauscht und gegen moderne Isolierglas-scheiben getauscht. Damit wird auch eine energetische Aufwertung des Raumes erfolgen, so dass wir ihn künftig stärker für unsere Gemeindegruppen nutzen können. Überhaupt wollen wir uns 2017 auch an die Renovierung der Gemeinderäume machen – ein neuer Farbanstrich tut not. Und auch im Münster stehen Sanierungsmaßnahmen an – diesmal sind die Glocken dran. Deren Klöppel müssen dringend ersetzt werden, weil sie eigentlich aus dem falschen Metall sind und die Glocken beim Aufschlagen schädigen. Das hat ein Glockengutachten ergeben. Bei der Gelegenheit sind auch die Schallkästen im Dachreiter zu erneuern.

Aber eins nach dem anderen, schließlich muss all das ja auch gut finanziert werden.

Inhaltlich hat uns in den zurückliegenden Wochen und Monaten das Pfarrberufsbild und in diesem Zusammenhang die seit 01.11.16 gültige neue Pfarrurlaubsverordnung und der Kooperationsvertrag mit unseren beiden Nachbargemeinden Bürglein und Weißenbronn beschäftigt.

Durch den Kooperationsvertrag ist

die gegenseitige Vertretung – auch bei anstehenden Vakanzen auf Pfarrstellen – zwischen Heilsbronn, Bürglein und Weißenbronn geregelt. In Urlaubszeiten wird der Dienst in einer Vertretungsgemeinschaft geregelt, denn Pfarrer/innen können wegen des Religionsunterrichts praktisch nur in den Schulferien Urlaub nehmen. Es steht also immer ein/e Pfarrer/in als Seelsorger/in zur Verfügung. Und auch wenn wir oft externe Gruppen und den Heilsbronner Konvent als Gäste in unserem Münster haben – es ist immer einer unserer Gemeindepfarrer mit dabei und maßgeblich an der Gottesdienstgestaltung beteiligt.

Insgesamt gesehen stehen wir mit der personellen Besetzung in unserer Gemeinde – gemessen an der Gemeindegröße – wirklich gut da, so dass wir auch weiterhin unser reichhaltiges Angebot von Gottesdiensten, Gruppen und einzelnen Aktionen aufrechterhalten können. Dies auch und gerade weil wir drei Pfarrer haben, denen ihr Dienst nicht nur Beruf, sondern Berufung ist und sich genau wie die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter mit viel Herzblut einbringen.

Wir sind und bleiben eine lebendige und engagierte Kirchengemeinde und dafür sind wir von Herzen dankbar.

Jens Knautd,

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Zwischenstand Schatzkästla

Ein ganz herzliches Dankeschön, allen Heilsbronnern, die uns für unser Schatzkästla mit Texten und Bildern versorgt haben!

Nach dem Sichten der Beiträge und Schließen der Lücken durch unser Redaktionsteam geht es nun darum, das Layout der einzelnen Seiten zu setzen und aus dem noch Unsortierten einen ansprechenden Aufsteller mit immerwährendem Kalen-

darium zu machen. Wir sind guter Dinge, dass wir diese Arbeiten bis Ende Februar abgeschlossen haben, so dass das Schatzkästla im März 2017 in die Produktion gehen kann, um dann ab Ostern viele Abnehmer zu finden...

Jens Knautd

für das Schatzkästla-Team

Einladung zum 25. JAHRESTREFFEN
DER GEMEINSCHAFT
EVANGELISCHER ZISTERZIENSER-
ERBEN, 23. - 26. APRIL in Heilsbronn

Zum Jahrestreffen 2017 möchten wir Sie heute schon ganz herzlich einladen. Mit diesem Jahrestreffen kehrt die Gemeinschaft wieder einmal an den Ort zurück, von dem alles ausgegangen ist. Hier wirkte Paul Geißendörfer als Gemeindepfarrer, als er und seine Frau Else unsere Gemeinschaft gegründet und aufgebaut haben. Daher freuen wir uns, dass er uns von den Anfängen und der weiteren Entwicklung unserer **Gemeinschaft** berichten wird, die einmal als "ökumenisches Paradebeispiel" bezeichnet wurde.

Wir freuen uns auch wieder auf die Teilnahme von römisch-katholischen Christen und Ordensleuten.

Informationen zum Programm und den Veranstaltungen des Jahrestreffens liegen im Pfarramt und im EGZ in ausreichender Menge auf und werden der Gemeinde empfohlen.

Der Vorbereitungskreis

Dankeschön an Kerstin Probst

Beim „Brunch-Gottesdienst“ am 22. Januar haben wir Kerstin Probst als Jugendmitarbeiterin gedankt und sie verabschiedet. Seit vielen Jahren war Kerstin in verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde hoch aktiv: bei großen Jugend-Projekten und Jugendandachten, im Kindergottesdienst und bei Kinderbibeltagen, bei den Ferienspielen und im Jugendausschuss. In den letzten anderthalb Jahren war sie verantwortliche Leiterin des Jungscharteam und der beiden Jungschargruppen. Obwohl selbst katholisch, war Kerstin eine tragende Säule unserer Gemeindegemeinschaft. Jetzt schließt sie ihr Studium der Sozialpädagogik ab und tritt ihre erste Stelle an. Vielen herzlichen Dank und Gottes guten Geist und Segen!

Allison Hoenen und Ulrich Schindler

Das theologische Stichwort:
Reformationsgedenken 2017 -
ökumenisch

Das Jubiläumsjahr zum Beginn der Reformation haben wir schon im Oktober 2016 begonnen. Zum ersten Mal wird Reformationsgedenken ökumenisch begangen, sowohl auf Weltebene mit dem Papst als auch in Wittenberg und München und – nicht zuletzt – im kleinen Heilsbronn. Wir freuen uns, dass die katholische Pfarrgemeinde, aber auch das Dekanat und das Bistum Eichstätt mit uns feiern und aus den Anstößen der Reformation lernen wollen!

Lernen und sich auseinandersetzen

Im Herbst stand das Lernen und Diskutieren im Vordergrund. Es begann mit dem Abend der Frauen vom Team des Weltgebetstags. Gründlich haben sie sich eingelesen in Lebensgeschichte, Werk und Wirkung der Katharina von Bora. Schon der Titel der Veranstaltung am 24. Oktober zeigt, wie intensiv sie deren Bedeutung für heute herausarbeiteten: „Die Welt schreit nach Veränderung – von der Zeit der Katharina von Bora bis heute: Was Frauen über Jahrhunderte beweg(t)en“. Es ging um Themen wie Kindererziehung und geistliches Leben, die Bildung von Frauen, Hausarbeit und Berufstätigkeit sowie die Möglichkeit zu erben und finanziell eigenständig zu sein. Die Religionspädagogin Siglinde Meyer aus München gab im Gewand der Katharina immer wieder Impulse aus der Geschichte und die Heilsbronner Frauen brachten die heutigen Fragestellungen ein. Ein sehr gelungener Abend mit einem gut gefüllten Kapitelsaal! Zwei Tage später war sogar das Refektorium voll, als Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt sich einer großen Zahl von Kritikern an „CETA“ und „TTIP“ stellte. Die Fragestellung war hoch aktuell, denn das Handelsabkommen mit Kanada stand gerade in Brüssel zur Abstimmung. Politisch versiert und mit geschäftstaktischer Finesse versuchte der Minister, die Abkommen zu rechtfertigen. Pfarrer Günther Bren-

ndle-Behnisch und auch viele Teilnehmende aus dem Publikum konfrontierten ihn mit Gefährdungen für unsere Ernährung und die hiesige Landwirtschaft. Die kontroverse Debatte zeigte das große Interesse daran, dass Bürgern/innen auch an komplexen und weitreichenden politischen Entscheidungen beteiligt werden. In der Konsequenz aus Luthers Reformation und der „Barmer theologischen Erklärung“ von 1934 haben Christen den Auftrag zur demokratischen Mitverantwortung:

„Die Kirche erinnert an Gottes Reich, an Gottes Gebot und Gerechtigkeit und damit an die Verantwortung der Regierenden und Regierten.“ („Barmer 5“).

Mitte November war der katholische Dekan Wolfgang Hörl aus Neuendettelsau zu Gast im Kapitelsaal. „Martin Luther, ein guter Katholik – Vorbild für heute?“, lautete das Thema seines theologisch sehr kompetenten Vortrags. Einige Kernaussagen:

- „Der Streit des 16. Jahrhunderts ist beendet.“
- „Luther ist bleibend in der katholischen Tradition verwurzelt und viele seiner Reformanliegen wurden im 2. Vatikanischen Konzil aufgenommen.“
- „Die Existenz einer evangelisch-lutherischen Kirche stellt eine erst-rangige ökumenische Herausforderung dar, und deshalb: Wer heute katholisch sein will, muss ökumenisch sein.“

Vikar Daniel Hoffmann moderierte sachkundig und einfühlsam das anschließende Gespräch mit unserem Dekan Klaus Schlicker und interessierten Fragestellern/innen. Gemeindeglieder und Gäste konnten heutige Glaubenspraxis und kirchliche Strukturen kritisch diskutieren.

Miteinander beten und feiern

Die ökumenische „Andacht“, die wir am Abend des Buß- und Bettags zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde im Münster feierten, war ein richtiger Gottesdienst. Dankbar wurde zurückgeschaut auf Verbindendes und zusammen Wachsendes –

auch auf die Nutzung des Refektoriums als katholische Kirche bis in die 1960er Jahre. Vor Gott beklagt und gegenseitig um Verzeihung gebeten wurde für Verletzungen, die einheimische Evangelische und katholische Flüchtlinge einander nach dem 2. Weltkrieg und auch später beigebracht haben. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Bedenken des Gebets Jesu Christi: „dass alle eins seien“ (Joh. 17, 21), über das auch Pfarrer Grünwald predigte.

In diesem Sinn werden wir das Jubiläumsjahr 2017 nun weiter gemeinsam vor Gott begehen:

- mit dem Weltgebetstag der Frauen am 3. März, der auf den Philippinen vorbereitet wurde und auch von Frauen aus der Evang. Freikirche mitgestaltet wird,
- mit dem „Ökumenischen Jugend- und Arbeitnehmerkreuzweg“ am 10. März. An verschiedenen Stationen werden wir auf aktuelle Probleme aufmerksam machen und sie im Gebet vor Gott bringen: z. B. den wachsenden Gegensatz von Arm und Reich, die Arbeitsverdichtung in Industrie wie sozialem Bereich, Leistungsdruck und Konkurrenz in den Schulen. Der Kreuzweg beginnt um 18.00 Uhr am Münster und endet mit einem gemeinsamen Imbiss im katholischen Pfarrheim.

Im Juli referiert Prof. Dr. Andreas Göbner bei uns, der einen kleinen Reiseführer zur Reformation in Ansbach, Heilsbronn und anderen Orten unseres Landkreises verfasst hat. Dann sind Regionalbischöfin Bornowski und der Eichstätter Bischof Hanke zu Gast beim Ökumenischen Pfarr- und Gemeindefest am 16.07. Und schließlich feiern wir die „500 Jahre Reformation“ mit einem Gottesdienst am 31.10. im Münster, zu dem die Heilsbronner Vereine ausdrücklich eingeladen werden. Ganz im Sinn einer weitergeführten Kernaussage von Dekan Hörl: „Wer heute evangelisch sein will, muss weltoffen, fromm und ökumenisch sein.“

Ulrich Schindler, Pfarrer

„Hell und Dunkel“

Die Blaumeisengruppe erforscht in den nächsten Wochen alles um das Thema „Hell und Dunkel“.

Wir lernen unser Auge kennen, warum wir Farben sehen, was im Dunkeln/Hellen mit unseren Augen passiert. Es werden Fachbegriffe gelernt und spielerisch Versuche durchgeführt. In einen Karton werden zwei Löcher geschnitten. In das eine leuchtet ein Kind mit einer Taschenlampe. Ein weiteres Kind lenkt den Lichtstrahl mit einem Spiegel zu dem zweiten Loch. Dazu ist es im Raum finster.

Wir möchten mit den Kindern ein Memory basteln, welches aus weißen, grauen und schwarzen Motiven besteht. Auch lernen wir durch das Mischen von Farben, wie man aus hellem Rot ein dunkles Rot erzeugt. In unseren Kinderkonferenzen diskutieren wir über die Themen:

- Nicht nur Farben und die Umgebung sind hell und dunkel, sondern auch unsere Gefühle.
- Wir sprechen über unsere Träume, Ängste, Geborgenheit und Vertrauen.
- Wir zeigen unseren Kindern, anhand biblischer Geschichten, dass Gott uns in dunklen Zeiten einen Weg ins Helle zeigt.

Um Vertrauen in einen anderen Menschen zu vertiefen, gibt es verschiedene Spiele, z .B. „Führen und Folgen“, dabei werden einem Kind die Augen verbunden und ein anderes führt es durch den Raum.

Da Partizipation ein fester Bestandteil unserer KITA-Arbeit ist, entscheiden unsere Kinder mit, welche Aktionen stattfinden und an welchem Tag. So arbeiten wir spontan und können auf die sich täglich ändernden Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Als Highlight planen wir mit der Blaumeisengruppe einen Ausflug nach Nürnberg ins Planetarium.

Das Blaumeisenteam

Marion Deindörfer + Martina Struensee

„Das Spatzennest
- Haus für Kinder“



Evangelische Kindertagesstätten



SPS-PraktikantInnen für die
Kindertagesstätten „Unterm Regenbogen“ und „Das Spatzennest“
in Heilsbronn gesucht!

Der Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V. ist Träger der beiden KiTas, die jeweils auch eine Krippengruppe und eine Hortgruppe umfassen. Für beide suchen wir motivierte PraktikantInnen, die sich für die Arbeit mit Kindern begeistern können.

Bei uns bist DU genau richtig wenn:

Du Spaß daran hast, mit deinen Ideen Kinder zu begeistern

Du motiviert an deine Arbeit herangeht

Du großen Wert auf Teamarbeit und ein gutes Miteinander legst

Ein respektvoller Umgang mit Eltern und Kindern für dich selbstverständlich sind

Das können wir DIR bieten:

Ein motiviertes Team

Raum für deine eigenen Ideen

Eigenständige Planung und Durchführung von Angeboten und Projekten mit Kindern

Ein gutes Betriebsklima und immer ein offenes Ohr

Wir freuen uns auf DEINE Bewerbung!

Die Leiterinnen Maria Renner und Susanne Stahl sowie die Teams

Ergebnis der Christbaumsammlung der EJH



Christbaum-Sammel-
Aktion 2016/2017
beträgt 1155,50 €
EJH/Pfarramt

Diamantene Konfirmanden spenden für die Windsbacher Tafel

Anlässlich ihrer diamantenen Konfirmation im September 2016 übergab Frau Waltraud Knöcklein im Namen der Heilsbronner Konfirmandengruppe von 1956 eine Spende in

Höhe von 165€ an die Windsbacher Tafel. Franziska Delp und Willi Spanner von der Ausgabestelle Heilsbronn bedankten sich sehr herzlich.

Franziska Delp,

Diakonisches Werk Windsbach

Frauenpilgern

Das verlängerte Wochenende Anfang Oktober nutzten zehn Frauen, um dem Alltag für drei Tage zu entfliehen. Mit pessimistischen Gedanken, was das Wetter betraf (denn genau an diesem ersten Oktoberwochenende sollte sich laut Wetterbericht der Spätsommer verabschieden), machte sich die Gruppe mit Pfarrerin Ulrike Fischer auf den Weg. Zunächst ging es frühmorgens mit dem Zug nach Würzburg. Dort besichtigten wir die Deutschhauskirche und hatten in ihrem Garten die erste Andacht. Weiter wanderten wir am Main entlang. Unterwegs erhielten wir Pilgerinnen immer wieder Gelegenheit, uns kennenzulernen und auszutauschen. Wir hatten die Möglichkeit über bestimmte Texte ungestört nachzudenken. Dazu gab es Streckenabschnitte, die wir schweigend zurücklegten. Auf unserem Weg warteten immer besonders ausgewählte Haltepunkte, die zur Andacht einluden wie Kirchen, die im Übrigen für das Erntedankfest besonders einladend geschmückt waren, Quellen, Wasserläufe, oder Gedenksteine und Rastplätze für ein Picknick.



Ganz nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter...“ die Teilnehmerinnen am Frauenpilgern

2017 und Abends freuten wir uns auf eine Dusche und ein gutes warmes Essen in der Gemeinschaft. Eigentlich waren wir auch müde, aber untergebracht in Doppelzimmern, ergaben sich dann doch bisweilen langandauernde Gespräche.

Die Wegetappen beliefen sich täglich um rund 20 km. Allem Unkenrufen zum Trotz hatten wir großes Glück mit dem Wetter. Erst auf dem letzten Stück des Weges nach Uffenheim kamen wir dann in richtig herbstliches Regenwetter. Aber nach den zwei Tagen vorher konnte uns dies

die gute Laune nicht mehr vermiesen. Wir kehrten noch einmal kurz ein, ließen die letzten beiden Tage Revue passieren und fuhren dann mit dem Zug zurück nach Heilsbronn. Dort schien auch wieder die Sonne. Vielen Dank, liebe Ulrike, für die gute Planung und Vorbereitung! Wir machen uns gerne wieder mit dir auf die nächste Pilgerreise. *Ute Achneck*

Dieses Pilgern für Frauen wird am 05.-07. Mai 2017 wiederholt. Nähere Infos s. Homepage und ausliegende Flyer oder direkt bei Ulrike Fischer

10. Christmas Rocknight der EJH



„Christmas Rocknight“ (BPM-Archiv)

Am 30.12. fand die Christmas Rocknight zum 10. Mal in Heilsbronn statt. Dieses doch beachtliche Jubiläum wurde mit tollen Bands und freiem Eintritt gefeiert. Die Christmas Rocknight wurde mit einer kurzen Andacht um 19 Uhr eröffnet, in der die hauseigene Band „Rayser“ viele schöne Lobpreislieder spielte. Nach der Ansprache zur Jahreslosung für

einem Neujahrsegen von Pfarrerin Hoenen stürmte als erster Akt der Rapper-Duo „Frantastic“ und „Eiti“, mit vier Nummern zum Aufheizen des Publikums die Bühne. Nach einem kurzen Umbau folgte dann die schon in Heilsbronn bekannte, „christliche Ska-Musik“ spielende Band aus Kroatien „Octoberlight.“

Sie beeindruckte durch ihre fetzige Blechbläsermusik und ihre gut choreografierten Tanzeinlagen. Einige Bandmitglieder von „Octoberlight“ haben zwischendurch Anekdoten aus ihrem Glaubensleben erzählt. Die dritte Band, die als letzter Akt des Abends vor das Publikum trat, heißt „DJ FreeG und Saymo`K“ und sie spielte eine Mischung aus Hip-Hop und elektronische Remixe.

Im hinteren Teil des Refektoriums wurden den ganzen Abend Hotdogs und Getränke an der Theke verkauft. Insgesamt war die Christmas Rocknight mit ca.150 Besuchern ein voller Erfolg, die bis um 23:30 Uhr großartige zeitgenössische christliche Musik genießen durften. Ein herzliches Dankeschön an die EJH-Mitarbeiter für die tolle Organisation und Durchführung dieses Jubiläums (!), an die drei Heilsbronner Banken, die großzügige Spenden gegeben haben, und an die Metzgerei Kupfer, die uns die leckersten Hotdogs der Welt gespendet hat!

*Clara Hoenen,
Konfi-Praktikantin*

Weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Februar

Mi. 1.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Mo. 6.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Sa. 11.	9.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Mo. 13.	19.00 Uhr	Präparandenelternabend, Pfr. Dr. Schindler u. Vikar Hoffmann, EGZ
Di. 14.	20.00 Uhr	Schweigemeditation, Pfrin. Fischer, Kapitelsaal
Mi. 15.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 18.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ – Refektorium
	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ – Kapitelsaal
So. 19.	14.30 Uhr	Familienausflug mit Pfrin. Fischer

März

Mi. 1.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Vikar Hoffmann
Mo. 6.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di. 7.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Fr. 10.	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugend- u. Arbeitnehmerkreuzweg, Beginn am Münster; Abschluss an der katholischen Kirche
Di. 14.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 15.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 18.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ – Refektorium
	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ – Kapitelsaal
So. 19.	19.30 Uhr	Solistenkonzert mit dem Heilbronner Kammerorchester, Refektorium
Di. 21.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa. 25.	14.00 Uhr	Elterncafé, Jahrgang 2015, Pfrin. Fischer

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 27.03 bis 02.04.

Di. 28.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi. 29.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Vikar Hoffmann

April

Sa. 1.	Münsterputz (8.30 – 10.00 oder 10.30 – 12.00 Uhr)
	14.00 Uhr Mitarbeitertreffen – Jahresplanung „café-kreuzgang“, EGZ

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag aller Konfessionen herzlich ein

Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag von den Philippinen



ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März Gottesdienste und Infoveranstaltungen anbieten. In Heilbronn feiern wir den Weltgebetstag immer als großes ökumenisches Fest. Deshalb laden wir Frauen und Män-

zum Info-Abend am Dienstag, 21. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Freikirchlichen Gemeinde, Nürnberger Straße 29

und zum **Gottesdienst am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr im Refektorium** und heuer zum ersten Mal zum Gottesdienst für die Münster-Maxis **am Sonntag, 12. März um 11 Uhr.**

*Für das Vorbereitungsteam:
Gertrud Reber*

**Unser Gottesdienst-Angebot bis 1. April
Februar**

So. 5. Letzter So. n. Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer
Sa. 11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Rohse
So. 12. Septuagesimae	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann MünsterMinis „Gott liebt dich so wie du bist!“, Kapitelsaal
So. 19. Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfrin. Werner Hoenen, gleichz. Kindergottesdienst
Sa. 25.	11.00 Uhr 10.00 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfrin. Fischer Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 26. Estomihi	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schlumberger Themengottesdienst „Ängste gehen um“, Refektorium, gleichz. Kindergottesdienst,

März

Fr. 3.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Seniorenwohnstift Ökumenischer Gottesdienst - Thema „Philippinen“ zum Weltgebetstag, Refektorium
So. 5. Invokavit	9.30 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler Taizégebet, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
So. 12. Reminiszere	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann MünsterMaxis „Weltgebetstag für Familien“, Refektorium
So. 19. Okuli	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor mit Bläserehrungen, Pfrin. Fischer, anschl. Krankenhausblasen in Neuendettelsau Familiengottesdienst mit Taufgedenken, besonders für Kinder der Jahrgänge 2011/2012, Pfrin. Fischer u. Team
Sa. 25.	10.00 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Vikar Hoffmann Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 26. Lätare	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Werner Hoenen Senfkorn Gottesdienst, Ref., gleichz. Kindergottesdienst

April

So. 2. Judika	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer MünsterMinis, "Zachäus", EGZ-Kapitelsaal
------------------	-----------------------	--

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

Unsere Gottesdienste finden bis einschließlich Sonntag, 19. März 2017 im Refektorium statt.

Tauftermine Februar/März 2017

Samstag, 04. Februar	13.00 Uhr	Sonntag, 12. Februar	11.00 Uhr
Sonntag, 05. März	11.00 Uhr	Samstag, 18. März	11.30 Uhr
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr			

Aus der Kirchenmusik

Die Monate Februar und März bieten den Chören die Gelegenheit, neue und interessante Werke einzuüben. In vielfältigen Gottesdiensten und Konzerten werden sie die Wochen darauf zur Aufführung gebracht. Wer also gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist herzlich willkommen.

Die Probenzeiten der Chöre finden Sie auf Seite 11 unter „Gruppen und Kreise“

Am Sonntag Okuli, den 19. März wird der Posaunenchor den Gottesdienst um 9.30 Uhr ausgestalten. Hier soll auch ein herzlicher Dank an alle MusikerInnen und die Ehrung von Posaunenchor-Mitgliedern ausgesprochen werden.

Michael Stieglitz, Kantor

Münsterputz

Auch dieses Frühjahr soll unser schönes Münster wieder in neuem Glanz erstrahlen. Wer hilft mit, es gemeinsam zu putzen? Bitte tun Sie sich in kleinen Teams zusammen. Die Eltern der Präparanden/innen allein sind in diesem Jahr zu wenige.

Dazu treffen wir uns am Samstag, den 1. April. Wir arbeiten in zwei Schichten, die um 8:30 Uhr bzw. 10:30 Uhr beginnen und nach 1 ½ Stunden Arbeit jeweils mit einer Brotzeit enden.

Wenn möglich, bitte Schrubber und Putzlappen mitbringen. Sind Sie dabei? Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende! Herzlichen Dank im Voraus an alle, die helfen.

Ulrich Schindler



Münsteraufsicht

Unser großartiges Münster ist ein echter Schatz. So ist es unser Ziel, dass Einheimische und Gäste es – zumindest in der wärmeren Jahreszeit – an allen Tagen nutzen können, auch an den freien unseres Mesners. Daher gibt es einen Kreis Ehrenamtlicher, die es dienstags und im Urlaub (und auch einmal Krankheitsfall) von Herrn Schönknecht öffnen und beaufsichtigen. Aus Altersgründen muss leider immer wieder jemand ausscheiden, so dass wir auf neue Aufsichtsführende angewiesen sind, die ab und an Lust und Zeit haben, sich für 2 ½ Stunden ins Münster zu setzen. Sind Sie vielleicht so jemand? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Pfrin. Fischer (Tel.802596).

„Ritter – Bauern – Lutheraner“: Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung am 16. Mai

Von Mai bis November wird die Bayerische Landesausstellung 2017 in Coburg Themen der Reformation präsentieren. Der Titel: „Ritter – Bauern – Lutheraner“. Gleich am Dienstag, 16. Mai, fahren wir mit einem Bus von Heilsbronn nach Coburg.

Das Programm:

8.00 Uhr Abfahrt am Bahnhof, kurz danach am Badparkplatz

10.00 Uhr Führung durch die Ausstellung in der Veste Coburg

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant „Loreley“

14.00 Uhr Reformationsgeschichtliche Stadtführung, u.a. in die Hauptkirche St. Moriz

ca. 18.00 Uhr Rückkunft

Kosten: 33,- Euro für Busfahrt und Führungen. Ganz herzliche Einladung an alle Glieder unserer und auch der anderen Heilsbronner Gemeinden!

Ulrich Schindler

sonntags um 11

Ein schöner Brauch ist es in unserer Gemeinde geworden, dass der Gottesdienst nach dem Segen noch mit einem schönen Orgelstück oder einem Stück vom Posaunenchor abgeschlossen wird.

Dazu nimmt die Gemeinde nach dem Schlusslied nochmals Platz, um der kurzen Musik zu lauschen.

Es ist ein Gebot der Höflichkeit gegenüber den anderen Gottesdienstbesuchern, die sich über dieses Angebot freuen und es gerne annehmen und es ist ein Zeichen der Anerkennung für die Arbeit unseres Kantors, der hier immer wieder schöne, oft aber unbekannte Stücke zu Gehör bringt, die anderswo oft nur gegen hohe Eintrittspreise geboten werden, diese wenigen Augenblicke noch in Ruhe zu verharren ehe der Alltag uns wieder einholt.

Reinhold Fröhlich als Gottesdienstbesucher

Unsere Kirchengemeinde hat in der Reihe „sonntags um 11“ ein sehr vielfältiges Angebot. Eines davon sind die Themengottesdienste. Viele gängige Lieder, kurze Texte und eine Predigt zu einem vorher bekanntgemachten Thema bilden die Schwerpunkte. Dabei soll ein kreatives Element, wie etwa ein kurzer Videofilm, zum Predigtinhalt hinführen. Ein kleines Geschenk soll die Erinnerung an den Gottesdienst zu Hause noch eine Zeit lang wach halten.

Die Gottesdienstzeit, mit Beginn um 11:00 Uhr und ca. einer Stunde Dauer, sollte auch junge Leute wie Präparanden und Konfirmanden zu einem Besuch verlocken. Dies würde natürlich umso leichter fallen, wenn auch die Eltern und Freunde mitkämen. Besuchen Sie uns doch am 26. Februar 2017 um 11:00 Uhr im Refektorium zum nächsten Themengottesdienst mit dem Thema: „Ängste gehen um“. Wir laden Sie hierzu herzlich ein! *Ernst Sichermann u. Team*

Münsterminis

Das Team der Münsterminis konnte am Heiligen Abend über 100 Kinder mit ihren Familienangehörigen im Gottesdienst für die Jüngsten in unserer Kirchengemeinde begrüßen. Unter dem Motto „Der Stern zeigt uns den Weg“ führten die drei Könige aus dem Morgenland (dargestellt von Luisa Renner, Sophia Renner und Johanna Prager) die Kinder zur Krippe und vermittelten ihnen so die Weihnachtsbotschaft. Der Gottesdienst wurde von Susanne Luckardt und Bruno Arnold musikalisch begleitet. Am Ende wurde jedem Kind zur Erinnerung an die Geburt von Jesus Christus ein kleiner Leuchtstern überreicht.

Da der Gottesdienst auch in diesem Jahr so großen Zuspruch erfahren hat, möchte das Münstermini-Team an dieser Stelle auf die Termine im neuen Jahr 2017 hinweisen:

- 12.02. Gott liebt dich so wie du bist
- 02.04. Zachäus
- 02.07. Die Zehn Gebote
- 08.10. Die Speisung der 5000
- 24.12. Weihnachtsgottesdienst (16.00 Uhr im Refektorium)

Zu den Münsterminis-Gottesdiensten sind alle Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren mit ihren Familien ganz herzlich eingeladen. Sie finden jeweils um 11.00 Uhr im Kapitelsaal statt. Wir freuen uns auf euren /Ihren Besuch!

Ina Prager

Münstermaxis

Nachdem die MünsterMini-Gottesdienste solch ein Renner in unserer Familienarbeit sind, ist die Idee aufgekommen, eine ähnliche Gottesdienstform doch auch für die älter gewordenen Kinder und ihre Familien anzubieten.

Wir treffen uns bewährt um 11 Uhr in einem großen Kreis, allerdings auf der Bühne des Refektoriums. Eine bunte Mischung aus Liedern, einer anschaulich gestalteten Geschichte, Gebet und Mitmachmöglichkeit macht diesen Gottesdienst aus. Und im Anschluss gibt es auch wieder etwas zum Knabbern!!

Der 1. Termin ist der **12.03.** mit einem Gottesdienst für Familien zum Weltgebetstag, der dieses Jahr von den Philippinen kommt.

Herzliche Einladung an alle Kinder über 6 Jahren und deren Familien.

Familienausflug

Am Sonntag, 19. Feb. treffen sich alle, die dazu Lust haben, um 14.30 Uhr auf dem Norma-Parkplatz, um gemeinsam in einen Indoor-Spielplatz (Schwanstetten) zu fahren. Anmeldung im Pfarramt oder bei Ulrike Fischer ist erbeten.

Taizégebet

Herzliche Einladung zum Taizégebet am 5. März um 19:00 Uhr im Kapitelsaal. Wir wollen mit Hilfe von viel Singen der Lieder aus Taizé, einem Bibelwort, Stille und Gebet zur Ruhe kommen und uns für die kommende Woche von Gott stärken lassen.

VATER UNSER LEBEN – Exerzitien im Alltag

Die vierwöchigen Exerzitien im Alltag stehen dieses Jahr unter dem Motto „VATER UNSER LEBEN“. Im Jubiläumsjahr der Reformation nehmen wir uns das Gebet zum Thema, das alle Christen untereinander verbindet, weil es uns mit Jesus Christus selbst verbindet. Wir wollen die uns so bekannten, aber in ihrer Tiefe doch immer neu zu entdeckenden Worte bedenken und meditieren, mit Leib & Seele beten und einander ein wenig an unseren Erfahrungen Anteil geben.

Beginn ist am 7. März um 20.00 Uhr im EGZ, es folgen vier weitere Dienstagabende. Eine Anmeldung für den ganzen Kurs bis **zum 20. Feb.** ist erforderlich, ein Besuch nur einzelner Abend leider nicht sinnvoll.

Herzliche Einladung an jeden, der die Passionszeit nützen möchte, sich intensiv mit seinem Glauben zu beschäftigen. Nähere Infos auf der Homepage oder bei Pfr.in Fischer, Tel. 802596.



Das MüMi-Team: Bruno Arnold, Susanne Luckardt, Martina Auberlen, Ina Prager, Martina Renner (hintere Reihe von links), Luisa Renner, Sophia Renner und Johanna Prager

Termine für die Familie		
5.02	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
12.02.	11.00 Uhr	MünsterMinis
19.02.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
19.02.	14.30 Uhr	Familienausflug
26.02.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
12.03.	11.00 Uhr	MünsterMaxis
19.03.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedenken Jg. 2011/2012
25.03.	15.00 Uhr	Elterncafe Jg. 2015
26.03.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst

Taufen

Johanna Fischer, Ringstr.
Niklas Gogolka, Wiesenstr.
Jana Endres, Dorfstr.

Trauungen

Dominik Stöhr, geb. Dums und Marina Stöhr, Winterstr.
Tim Salvatore Pohl und Sara Pohl, geb. La Spina, Dorfstr., Trauung in Rohr

Bestattungen

Wolfgang Haberäcker, Lerchenbühl, 81 Jahre
Meta Marianne Ilse Ziegler, geb. Pratsch, Frühlingstr., 84 Jahre
Walter Thumshirn, Arndtstr., 60 Jahre
Max Günter Korn, Neuendettelsauer Str., 81 Jahre
Helga Karagiannidis, geb. Walz, 91578 Leutershausen, 76 Jahre
Wilhelm (Willy) Friedlein, Donauschwabenstr., 89 Jahre
Irene Schneider, geb. Schmidt, Am Steilhang (Heilsbronn-Bonnhof), 67 Jahre
Ruth Martha Walentich, geb. Lindner, Caspar-Othmayr-Str. 1a, 92 Jahre
Georg Scheuerlein, Donauschwabenstr., 88 Jahre
Richard Helmut Hopf, Badstr. (Hauptwohnung Rothenburg o.d.T.), 94 Jahre

Gut, dass wir einander hatten

Sechs Jahre lang haben wir uns in regelmäßigen Abständen an Sonntagnachmittagen gemeinsam mit unseren Kindern im Gemeindehaus getroffen. Am 25. September 2016 stand unser Treffen unter dem Thema ‚Neue Wege‘. Wir konnten auf viele schöne Erlebnisse, Aktionen und Erinnerungen zurückblicken und sind ins Staunen gekommen, wie sich unser Leben in den vergangenen Jahren in vielerlei Hinsicht zum Positiven verändert hat. Es war gut, sich mit anderen Frauen über das Leben als Alleinerziehende mit all seinen Herausforderungen und Problemen austauschen zu können und sich verstanden zu fühlen. Innerhalb der Gruppe ist viel Nähe und Verbundenheit entstanden.

Außerdem war es toll für uns, einfach mal ein paar Stunden ohne die Kinder sein zu können, da wir immer eine Kinderbetreuung hatten. An dieser Stelle ganz besonderen Dank an Rebecca und Kerstin, die sich so liebevoll und zuverlässig um unsere kleineren und größeren Kinder (und manchmal auch um einen kleinen Hund!) kümmerten.

Herzlichen Dank an die Kirchengemeinde Heilsbronn für die Bereitstellung des Gemeindehauses und der finanziellen Mittel für die Betreuung der Kinder und alle Fürbitten.

Vielleicht finden sich ja andere Alleinerziehende zu einer neuen Gruppe zusammen... Geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude ist doppelte Freude!

*Alexandra Mather
für die Alleinerziehendengruppe*

Orte der Reformation – AN, DKB, FEU und ROT

... unter diesem Titel ist im EVA-Verlag Leipzig eine Dokumentation zur Reformation in unserem Raum erschienen. Das Heft hat 76 Seiten, kostet 9,80 € und ist unter anderen auch in der Buchhandlung am Münster erhältlich.

Heilsbronn findet dort eine erstaunliche Beachtung.

Zu empfehlen ist die Lektüre all denen, die sich mit der Geschichte unserer Heimat und unseres Glaubens beschäftigen.

*Reinhold Fröhlich,
Redaktion*



Gruppen und Kreise

---Sonntag---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

Nach Vereinbarung:
19.30-21.30 Uhr Senfkornteam
K: Ernst Sichermann, T. 8611
Fam. Siedelmann, T. 2601
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T: 22 93

--- Dienstag ---

15.00-15.30 Uhr EGZ
Kinderchor 4-6 J. „Die Kirchenmäuse“
15.30-16.15 Uhr EGZ:
Kinderchor 7-13 J. „Teens Chor“
18.30-19.30 Uhr EGZ: Gospelchor *
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.2343

--- Mittwoch ---

20.00-21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

10.00-11.30 Uhr Kapitelsaal:
Krabbeldgruppe* „Die Klosterzwerge“
K: Kim Gmelch, T. 365 6908
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T. 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00-21.30 Uhr EGZ : Kirchenchor

--- Freitag ---

Jungeschar für Kinder der
1.-3. Klasse: 15.00-16.00 Uhr,
3.-6. Klasse: 16.30-18.00 Uhr,
m. Helena Boas u. Klaudia Kottek,
Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit
Prior Pfr. Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn
erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Reinhold Fröhlich;

Mail: r.froehlich@heilsbronn-
evangelisch.de

Auflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 3. März 2017

Verteilung:

Mi. 29. März, 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohnstift

Gruppentreffen für Demenzkranke
14-tägig montags, 14.00 – 17.00 Uhr
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

(Änderungen vorbehalten)

--- Februar ---

Mi. 1. Mehrzweckraum
15.00 „Farbe kommt in dein Leben“
Uhr Bildvortrag, Herr. Pfr. Schwab

Mi. 8. Mehrzweckraum
15.00 „Schiffahrt durch die Nieder-
lande und Belgien“ –
Uhr Filmbericht, Herr Kempf

Mi. 15. Mehrzweckraum
15.00 „Provence“ – Bildvortrag,
Uhr Frau u. Herr Fischer

Do. 16. Mehrzweckraum
15.00 Bibelkreis, Herr J. Dummert
Uhr

Mi. 22. Mehrzweckraum
15.00 „Philippinen“, Bildvortrag
Uhr zum Weltgebetstag,
Frau Eberhartinger

--- März ---

Fr. 4. Mehrzweckraum
14.30 Gottesdienst zum
Uhr Weltgebetstag

Mi. 8. 2. Stock
15.00 Gedächtnistraining mit
Uhr Frau Eberhartinger –

Mi. 15. Mehrzweckraum
15.00 Vortrag mit Frau Erben-Veh
Uhr

Do. 16. Mehrzweckraum
15.00 Bibelkreis, Herr J. Dummert
Uhr

Mi. 22. Mehrzweckraum
15.00 Sitztanz mit Frau Schwab
Uhr

Mi. 29. Mehrzweckraum
14.00 Dr. Jaksche (Augenarzt)
Uhr

Barbara Eberhartinger
Betreuerin im Wohnstift

„café kreuzgang“ 2016

Das „café kreuzgang“ war im Sommer 2016 an 9 Nachmittagen geöffnet.

Dabei haben 22 Mitarbeiterinnen ehrenamtlich für das Wohl der Gäste, die Bereitstellung von Kaffee, Kuchen und Getränken sowie ein angenehmes und einladendes Klima durch Blumen, Tischdecken und Servietten gesorgt.

24 Frauen haben ehrenamtlich ihren Ehrgeiz aufgeboten, immer ein gut sortiertes Kuchenangebot zu bieten.

Die Gesamtsumme der Spenden seit Start des Projekts im Jahr 2006 beträgt 14463,59 Euro

Das Geld wird für wichtige Aufgaben in der Gemeinde verwendet, der Betrag 2016 wird für Sanierungsbedarf im und am EGZ verwendet.

Ein herzliches Dankeschön allen, denen es eine Freude war, zu backen und denen, die Spaß daran hatten, ihre Gemeinde im und ums Glashaus zu präsentieren.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Wir suchen dringend für den Dienst im „café kreuzgang“ einige kontaktfreudige und zuverlässige Männer und Frauen, die unser Team gerne mit ein oder zwei Einsätzen pro Sommer verstärken möchten, sowie einige Frauen zur dauerhaften und zuverlässigen Verstärkung im Bereich unserer Kuchenbäckerinnen, da ein Großteil unserer verdienten und kreativen Bäckerinnen sich schon weit im Ruhestandsalter befindet.

Was wir bieten können ist das Lob unserer Gäste und das Dabeisein in einem tollen Team.

Wenn Sie bei uns mitmachen wollen laden wir Sie ein, uns und unser Projekt bei unserer Veranstaltung zur Planung der Sommersaison 2017 am Samstag, 1. April um 14.00 Uhr im EGZ kennen zu lernen. (Eingang durch das Glashaus gegenüber dem Münster).

(Achtung – wegen evtl. Baustelle – Wegweiser beachten)

Reinhold Fröhlich
Kordinator „café kreuzgang“

Wie erreiche ich zuverlässig eine/n Pfarrer/in?

Von den Pfarrern/innen unserer Kirchengemeinde ist zuverlässig immer eine/r erreichbar. Nur in Urlaubszeiten wird die Zuständigkeit zusammen mit den anderen „Klostergemeinden“ Bürglein und Weißenbronn geregelt.

Wenn Sie eine/n von uns dringend erreichen wollen, hilft

1. Der **„Blickpunkt Münster“**: Auf der letzten Seite finden Sie alle Telefonnummern – ebenso auch auf unserer Homepage im Internet
2. Der **Anrufbeantworter im Pfarramt (Tel.: 1297)**: In der Nachricht dort ist immer aufgesprochen, wer von uns aktuell und kurzfristig erreichbar ist.

Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Kontakt zu Allison Hoenen und Ulrich Schindler am besten und schnellsten über die jeweilige Handynummer herzu stellen. Bei Ulrike Fischer geht es meistens leichter über das Festnetz, wenn sie unterwegs ist, dann am Handy. Alle drei reagieren wir auch schnell auf Rückruf-Bitten über SMS oder WhatsApp.

An wen wende ich mich, wenn jemand verstorben ist?

Wenn Sie sich um einen Todesfall in Ihrem näheren Umfeld kümmern, bitten wir Sie, das Pfarramt oder uns selbst schnell und direkt zu benachrichtigen. Wir möchten als Seelsorger/innen und Zuständige für die Bestattung möglichst bald davon wissen. Wenn der Kontakt über das Bestattungsinstitut läuft, vergehen oft ein bis zwei Tage.

Aussegnungen sollten, wenn es möglich ist, bald nach dem Versterben und an dem Ort sein, wo der Mensch verstorben ist (zu Hause, im Krankenhaus oder Wohnstift). Gerne vereinbaren wir dann gleich ein Gespräch mit Ihnen und ggf. auch weiteren nahen Angehörigen.

Direkt zuständig ist von uns der/die Pfarrer/in für den jeweiligen Sprengel:

- Pfarrer Schindler für die Heilsbronner Innenstadt, das „Blumenviertel“, Weiterndorf und den Bahnhofshügel von der Nürnberger bis zur Bahnhofstraße
- Pfarrerin Fischer vom Bahnhofsteig über die Betzendorfer und Ketteldorfer Straße und das Sonnenfeld bis zur Schützenstraße
- Pfarrerin Hoenen von der Hirschlachstraße über die Ansbacher, Altendettelsauer und Randstraße bis zur Werkvolksiedlung (auch Haus St. Stilla) und zum Berghof.

Den direkten Kontakt zu uns können aber immer Frau Bollmann oder Frau Hüttner im Pfarramt herstellen (Tel.: 1297).

In der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer sind wir ganz für Sie da.

Ihre Pfarrer/innen Ulrich Schindler, Ulrike Fischer und Allison Werner Hoenen

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn

Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:

Sandra Bollmann und

Elisabeth Hüttner

Mo., Mi., Fr.: 9.00–12.00 Uhr

Do.: 15.30–17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel: 1297, Fax: 5128

M: pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,

mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,

mobil: 01520/7864697

M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Kirchenmusik:

Kantor Michael Stieglitz,

Tel: 9574851,

M: m.stieglitz@heilsbronn-evangelisch.de

Gospelchor:

Charly Hopp

M: charly@ensemble-cordial.de

Musikalische Arbeit mit Kindern:

Christina Sindel, Tel: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo–Fr: 8.00 –12.00 Uhr

Tel: 974421, Fax: 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Sr. Doreen Ziegler, Tel 974412

M: Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten

Träger: **Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**

KiTa „Unterm Regenbogen“ mit Kinderkrippe 0–2 Jahre und

Kindertagesstätte und Hort

Dahlienstr. 40

Leitung: Maria Renner, Tel: 357

M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Das Spatzennest– Haus für Kinder“ mit

Kinderkrippe 0–2 Jahre und

Kindertagesstätte und Hort

Pfarrgasse 7

Leitung: Susanne Stahl, Tel: 2590,

Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC : BYLADEM1ANS

IBAN: DE16 7655 0000 0760 0008 28